



Alle Kategoriensiegerinnen und -sieger mit Mathias Bachmann, dem Präsidenten des Verbandes der Musikschulen im Kanton Schwyz (VMSZ).

Bild zvg

Freienbacher Solistin erreicht an Wettbewerb die höchste Punktzahl

Vor grossem Publikum und einer aufmerksamen Jury präsentierten am Samstag über 70 Musikschüler aus den Kantonen Schwyz und Uri am vierten kantonalen Solistenwettbewerb VMSZ in Einsiedeln ihr Können.

In seiner vierten Austragung war der Solistenwettbewerb des Verbandes der Musikschulen im Kanton Schwyz (VMSZ) und des Rotary Clubs der Kantone Uri, Schwyz und angrenzender Gebiete zum dritten Mal in Einsiedeln zu Gast. In diesem Jahr waren junge Musikerinnen und Musiker aus den Disziplinen Gesang, Blasinstrumente, Akkordeon und Schwyzerörgeli eingeladen, sich auf vier Bühnen der Schulhäuser Brüel, Furren und im alten Schulhaus zu messen.

Viele der jungen Talente überzeugten mit grossem Eifer und Motivation, schönem Klang, brillanter Technik

und viel Spielfreude. Viele wurden von Kolleginnen und Kollegen am Klavier begleitet und holten sich dank perfektem Zusammenspiel zusätzliche Punkte. Die vorgetragenen Werke reichten von Barock bis zu aktuellen Popsongs und zeigten die grosse Vielseitigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrpersonen auf.

Viele Freiwillige im Einsatz

Im anschliessenden Feedbackgespräch erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer von der Jury eine detaillierte Rückmeldung zum Vorspiel und erfuhren ihre Punktzahl, die im besten Fall – bei mehr als 75 von 90 Punkten – sogar eine Auszeichnung bedeuteten.

Zahlreiche freiwillige Helfer aus den Rotary Clubs und des VMSZ leisteten unter der organisatorischen Leitung des Vorstands des VMSZ den ganzen Tag über grossen Einsatz und führten die jungen Musikerinnen und Musiker zu den Einspielzimmern, moderierten die Vorträge und sammelten die Beurteilungen der Jury für die Rangliste. Und natürlich wäre ein Anlass dieser Dimension undenkbar ohne eine grosszügige finanzielle Unterstützung und Sponsoring.

Nach einem ereignisreichen Tag trafen sich die ausgezeichneten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und deren Familien sowie weitere Interessierte zum gemeinsamen Abschluss im Gemeindesaal am Paracelsuspark. Dort durften die erfolgreichsten, die mehr als 75 Punkte erspielt hatten und mit einer Auszeichnung bedacht wurden, unter Applaus der versammelten

Menge ihr Diplom entgegennehmen. In der Kategorie 3 (Jahrgänge 2003 bis 2001) im Fach Querflöte hatte die junge Künstlerin, Fabienne Bisig (Musikschule Freienbach), die anspruchsvolle Jury dermassen überzeugt, dass zum zweiten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs die Höchstpunktzahl von 90 Punkten vergeben werden konnte. Die Freude bei Fabienne Fischer war gross. (asz)

Die gespielten Werke reichten von Barock bis zu aktuellen Popsongs und zeigten die grosse Vielseitigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrpersonen.

Zwölf Ausserschwyzer mit Auszeichnung

- Nina Hagel, 78 Punkte** (Blockflöte, Musikschule Lachen-Altendorf)
- Joshua Betschon, 84** (Querflöte, Musikschule Feusisberg-Schindellegi, Sieger Kategorie 1)
- Anabela Gjorgieva, 76** (Querflöte, Musikschule Lachen-Altendorf)
- Fabienne Bisig, 90** (Querflöte, Musikschule Freienbach, Siegerin Kategorie 3)
- Nina Baranska, 79**

- (Gesang Klassik, Musikschule Wollerau, Siegerin Kategorie 1)
- Elisaveta Larianova, 75** (Gesang Klassik, Musikschule Freienbach, Siegerin Kategorie 2)
- Chiara Pagliaro, 84** (Gesang Klassik, Musikschule Freienbach, Siegerin Kategorie 1)
- Lara Keller, 85** (Gesang Pop, Musikschule Wollerau, Siegerin Kategorie 2)

- Sophia Bamert, 83** (Gesang Pop, Musikschule Wollerau)
- Céline Küttel, 75** (Klarinette, Musikschule Region Obermarch, Siegerin Kategorie 3)
- Mira Auf der Maur, 80** (Posaune, Musikschule Freienbach, Siegerin Kategorie 2)
- Klavierbegleitung mit Auszeichnung: **Florian Diethelm** (Musikschule Region Obermarch)